

Laudatio Hans Krautenbacher

Ehrung anlässlich der 9. AFEMA Hofberatertagung am 19./20. Oktober 2017 in Mattsee/Salzburg

Hofberater heißen sie in Österreich, Milcherzeugerberater nennt man sie in Bayern. Es sind Menschen an der Schnittstelle zwischen Milchbauern und Molkerei; Fachleute in vielen Gebieten, weil sie sowohl das bäuerliche Handwerk beherrschen müssen und heute oft gleichzeitig eine Managementaufgabe in der Molkerei ausfüllen müssen. Als reine Fachleute würden sie aber gnadenlos Schiffbruch erleiden, weil sie in der Hauptsache Kommunikateure sein müssen, Vermittler und Verstärker, Beruhiger und „auf-den-Boden-der-Tatsachen-Holer“, aber auch Händler und Kaufmann, Geber und „Dealer“ (im besten Sinne des Wortes) – insgesamt eine Vertrauensperson für Bauer und Molkereichef, auf bayerisch „a Hund und a weng a Bazi“!

Ein ganzes Berufsleben lang – nämlich 46 Jahre – im Dienste der Milchwirtschaft an dieser Schnittstelle zwischen Milchbauern und Molkerei, wer kann das schon von sich sagen?

Der Hans Krautenbacher kann das!

1971 begann er seine Laufbahn mit einer Lehre zum Industriekaufmann bei Bergader. Schon bald landete er in der Abteilung für Verkaufsförderung, dass er dort auch für den Einsatz der Werbedamen zuständig gewesen ist, soll dabei aber – wenn überhaupt – nur am Rande eine Rolle gespielt haben.

Wie aus gut unterrichteten Kreisen zu hören ist, traten aber schon dort seine besonderen Fähigkeiten zu Tage, gut mit Menschen umgehen zu können. Schwierigen Kunden betreute er höflich und mit dem nötigen Fingerspitzengefühl, vertrauenswürdig und nie als Besserwisser – auch wenn der Kunde nicht Recht hatte – sondern verbindlich und mit fundierten Argumenten, sodass die Angelegenheit am Ende für beide Seiten meist gütlich geregelt wurde.

1980 holte ihn dann Stefan Götsberger (der, nebenbei gesagt, später auch Vorsitzender des Fachausschusses im Milchprüfing Bayern e.V. wurde und seine Fähigkeiten erkannt hatte) als Milcherzeugerberater in den Außendienst. Die Bauern haben ihn sofort als Berater akzeptiert, vielleicht auch deswegen, weil er als mittlerweile als Nebenerwerbslandwirt und Milchbauer einer der ihren war.

In dem damals rasch wachsenden Unternehmen Bergader wurde Hans Krautenbacher dann 1992 Leiter der Abteilung Milchbeschaffung. Er hatte die Betreuung von ca. 1.600 Milchlieferanten vom oberösterreichischen Innviertel bis nach Holzkirchen, also fast bis zur Münchner Stadtgrenze zu organisieren. Dazu gehörte die Milchgeldabrechnung, die Quotenabrechnung, die Beratung der Milcherzeuger in Fragen der Rohmilchqualität bis hin zur betriebswirtschaftlichen Beratung. In seinen Verantwortungsbereich gehörte auch das Rohstoffmanagement, d.h. der Rahmzukauf und der Verkauf von Milch und Magermilch.

Hans Krautenbacher war neben seinen beruflichen Verpflichtungen immer auch im Ehrenamt engagiert. Alles aufzuzählen würde den Rahmen sprengen, aber seine 13-jährige Zugehörigkeit im Fachausschuss der Milchprüfing Bayern e.V. von 1998 bis 2010 liegt mir besonders am Herzen und

deshalb möchte ich sie hier auch erwähnen. Seit diesem Sommer ist Hans Krautenbacher im Ruhestand, nach 46 Jahren im Unternehmen Bergader.

Hans Krautenbacher ist für mich der Prototyp des Erzeugerberaters, der mit hohem Fachwissen und als gestandene Persönlichkeit – ja, auch mit allen Wassern gewaschen – seine Funktionen für das Unternehmen und seine Bauern immer mit ganzer Kraft und ganzem Einsatz wahrgenommen hat.

Wir von der AFEMA – und ich denke wir können hier im Namen aller Hofberater- und Milcherzeugerberaterkollegen aus Österreich, Bayern und allen AFEMA-Ländern sprechen – wünschen Dir, Lieber Hans Krautenbacher, einen gesunden und erfüllten Ruhestand! Als Zeichen der Anerkennung für Deine Leistungen überreichen wir Dir...